



Swisscanto Pensionskassen- Monitor per 31.03.2015

Ergebnisse des Swisscanto Pensionskassen-Monitors für
das erste Quartal 2015:

Unveränderte Deckungsgradsituation

Entwicklung der Deckungsgrade

Vorsorgeeinrichtungen nach Deckungsgrad

Vorsorgeeinrichtungen nach erzielten Renditen



Swisscanto

Unveränderte Deckungsgradsituation

Der Swisscanto Pensionskassen-Monitor zeigt für das erste Quartal 2015 eine praktisch unveränderte Finanzierungssituation bei den erfassten Vorsorgeeinrichtungen gegenüber dem Vorquartal.

Mit einem geschätzten vermögensgewichteten Deckungsgrad von 116,3% blieben die Wertschwankungsreserven der privatrechtlichen Pensionskassen praktisch auf dem Niveau des Vorquartals. Der im Januar erfolgte Einbruch aufgrund der Aufhebung der Euro-Untergrenze durch die SNB konnte praktisch vollständig kompensiert werden. Ein sehr ähnliches Bild zeigt sich bei den öffentlich-rechtlichen Kassen mit Vollkapitalisierung, wo der Deckungsgrad nun 105,8% beträgt.

Per 31. März 2015 befinden sich 21% (Vorquartal: 18%) der öffentlich-rechtlichen Kassen mit Vollkapitalisierung in Unterdeckung.

Der Swisscanto Pensionskassen-Monitor beruht auf den Daten der Umfrage "Schweizer Pensionskassen".

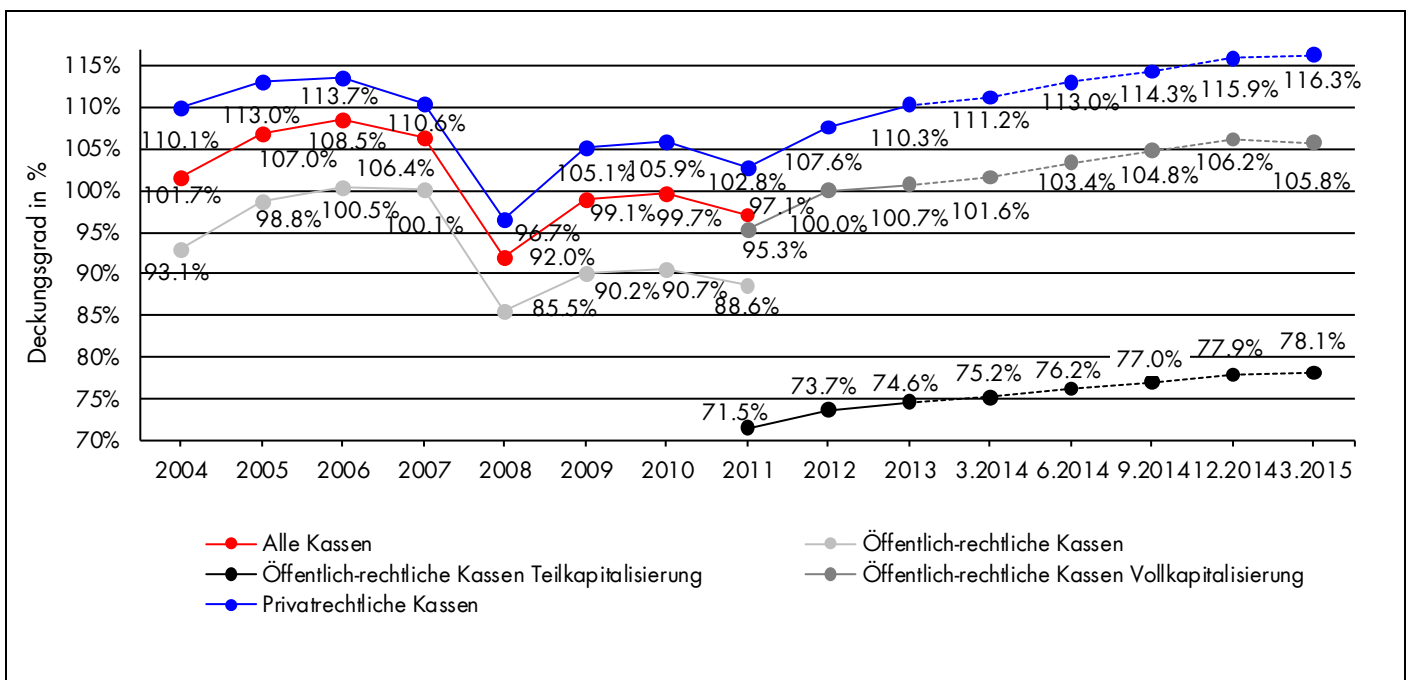
Grundlage für die Schätzungen per 31. März 2015 bilden die effektiven Angaben per 31. Dezember 2013 von 370 Vorsorgeeinrichtungen mit einem Vermögen von insgesamt CHF 506 Mrd. Die Schätzungen sind Hochrechnungen aufgrund der Marktentwicklungen und der von den Umfrageteilnehmern zu Beginn des Jahres 2014 gewählten Anlagestrategie.

Weitere Informationen sind unter www.swisscanto.ch/pk-monitor erhältlich.

Entwicklung der Deckungsgrade

Die Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen erholten sich nach dem Einbruch im Januar 2015 und sind wieder auf dem Niveau des Vorquartals.

Abbildung 1: Entwicklung der vermögensgewichteten Deckungsgrade, 2004 bis 31.03.2015



Bei den privatrechtlichen Pensionskassen stieg der geschätzte vermögensgewichtete Deckungsgrad im ersten Quartal minim um 0,4 Prozentpunkte auf 116,3%, bei den öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Vollkapitalisierung sank er hingegen um 0,4 Prozentpunkte auf 105,8%.

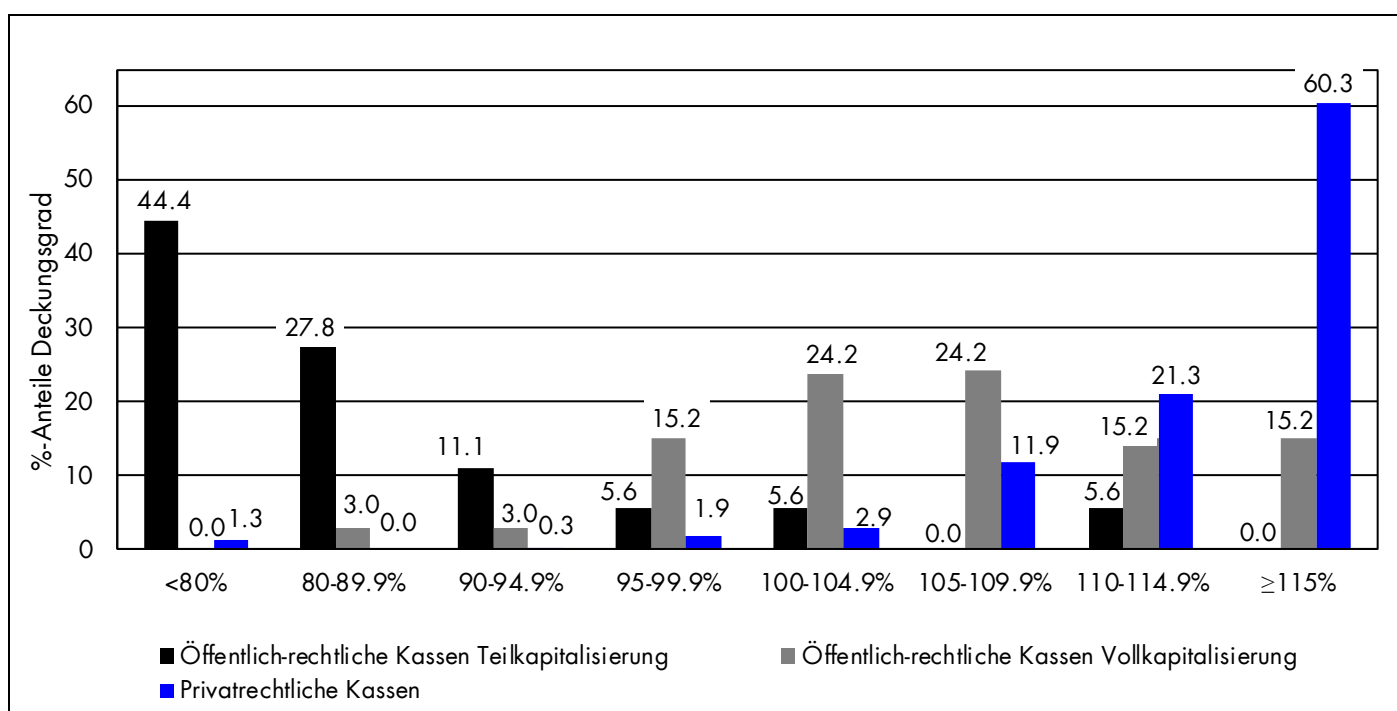
Die Risikofähigkeit der meisten öffentlich-rechtlichen Kassen bleibt weiterhin eingeschränkt, da die notwendigen Schwankungsreserven noch nicht wieder aufgebaut werden konnten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Kassen mit Teilkapitalisierung entwickelte sich die vermögensgewichtete Deckung im ersten Quartal von 77,9% auf 78,1%.

Vorsorgeeinrichtungen nach Deckungsgrad

Per Ende März 2015 befanden sich 21% aller erfassten öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen mit Vollkapitalisierung in Unterdeckung.

Abbildung 2: Prozentanteil privat- und öffentlich-rechtlicher VE pro Bandbreite Deckungsgrad (31.03.2015)



Die Verteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Deckungsgrad-Bandbreiten per 31. März 2015 zeigt gegenüber den Durchschnittszahlen aufschlussreiche Details für die öffentlich- und privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen.

"Über dem Strich" – mit einer Deckung von 100% und mehr – finden wir 96,4% der privatrechtlichen Kassen und 78,8% der öffentlich-rechtlichen mit Vollkapitalisierung.

Jenseits der Schwelle von 110%, welche beim Aufbau von Schwankungsreserven einem erfreulichen Stand entspricht, wurde ein Anteil von 81,6% der privaten und 30,4% der öffentlichen Kassen mit Vollkapitalisierung errechnet.

Die Anteile der privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen und der öffentlich-rechtlichen Kassen mit Vollkapitalisierung in Unterdeckung haben sich aufgrund der Marktentwicklung im Januar 2015 per Ende März 2015 nur minim erhöht.

Unterdeckungsquote

Privatrechtliche VE
 Öffentlich-rechtliche VE
 mit Vollkapitalisierung

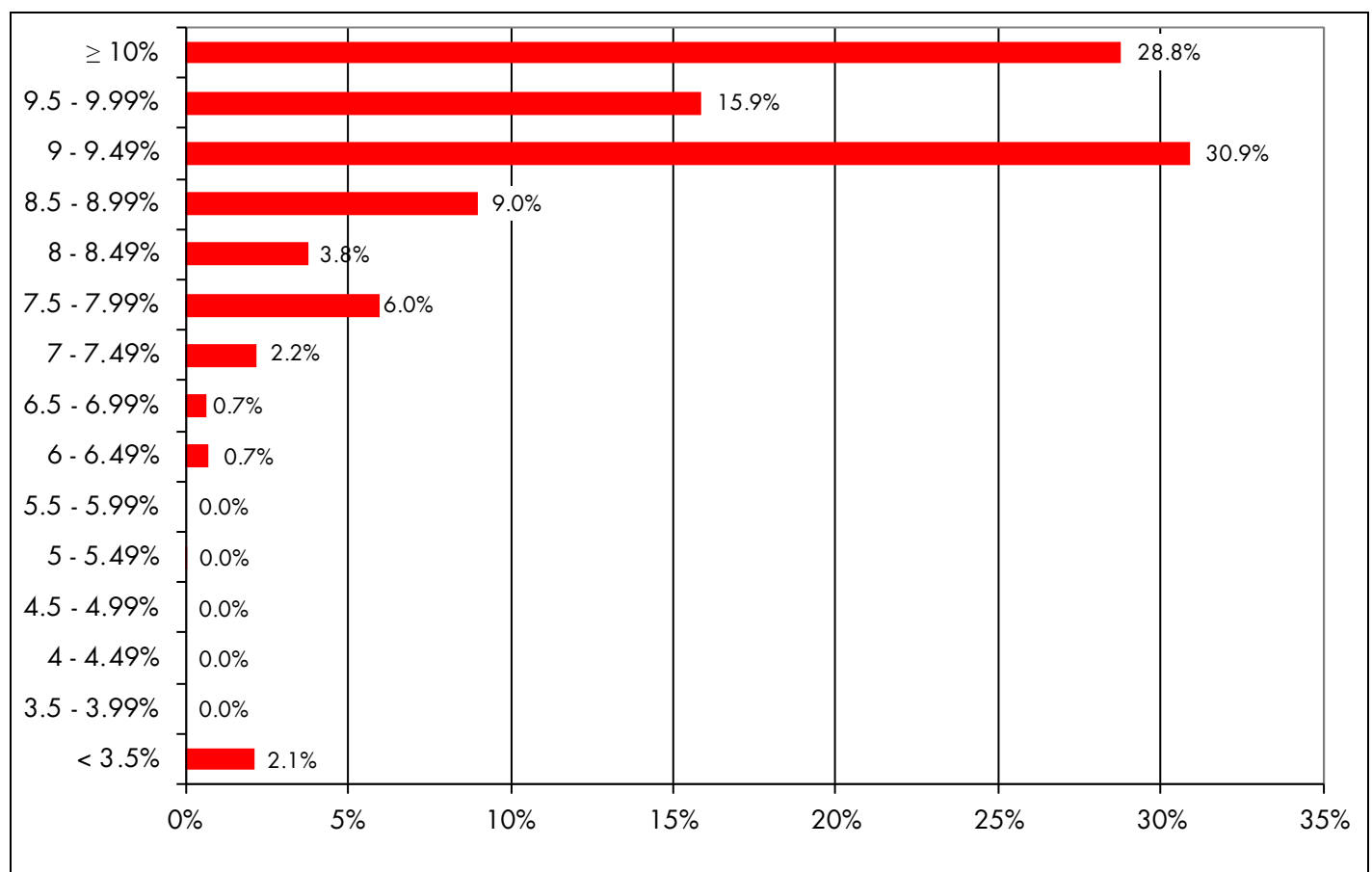
03.2015

3,5%
 21,2%

Vorsorgeeinrichtungen nach erzielten Renditen

Die erfassten Vorsorgeeinrichtungen erzielten seit Anfang 2014 bis Ende März 2015 eine geschätzte vermögensgewichtete Rendite von 9,3%.

Abbildung 3: Renditen aller berücksichtigten Vorsorgeeinrichtungen in Prozent seit 01.01.2014 bis 31.03.2015



Die nach der Struktur des Vermögens (Asset Allocation) errechnete Performance ergibt für die erfassten Vorsorgeeinrichtungen für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. März 2015 eine geschätzte vermögensgewichtete Rendite von 9,3%. Die geschätzte Rendite für das erste Quartal beträgt 1% bis 1,5%.

Die Berechnungen basieren auf der Vermögensallokation der Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2013 und gehen von der Annahme aus, dass während des Jahres keine wesentlichen Änderungen in der Allokation vorgenommen wurden.

Ihre Ansprechpartner

Othmar Simeon

Leiter Personalvorsorgeberatung

Telefon: +41 58 344 4132

E-Mail: othmar.simeon@swisscanto.ch

Stephan Wyss

Leiter Personalvorsorgeberatung Zürich

Telefon: +41 58 344 41 33

E-Mail: stephan.wyss@swisscanto.ch

Marcel Baumann

Projektleiter

Telefon: +41 58 344 44 97

E-Mail: marcel.baumann@swisscanto.ch

Swisscanto Asset Management AG, Europaallee 39, 8021 Zürich

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von Swisscanto Asset Management AG mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Trotz professionellem Vorgehen kann Swisscanto Asset Management AG die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität der Angaben nicht garantieren. Zahlen zur Performance sind vergangenheitsbezogen und dürfen nicht als Garantie für die künftige Entwicklung verstanden werden. Swisscanto Asset Management AG lehnt jede Haftung für Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, ab. Die darin enthaltenen Informationen sind nur insoweit ein Angebot, als sie ausdrücklich als solches gekennzeichnet sind. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Swisscanto Asset Management AG darf dieses Dokument weder für einen öffentlichen noch kommerziellen Zweck verwendet werden.

© Swisscanto Asset Management AG, April 2015